

Wesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 12. Decbr. 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel** über den Choral: „Vom Himmel hoch, da komm' ich her,“ von Paul Geist.

2. **Fünfstimmiger Chorgesang** (3. 1. M.) von Joh. Stobäus.

Nun laßt uns mit den Engelein auch unser' Stimm' erheben, weil Gott uns Menschen insgemein sein' lieben Sohn gegeben; ein zart Jungfräulein hat gebor'n Jesum, den Schlangentödter, den Gott verheißen hat zuvor'n, ist aller Welt Erretter; drum woll'n wir Gott den Herren von ganzem Herzen ehren.

Ehre sei Gott zu jeder Frist, der in der Höhe wohnt und unser liebster Vater ist, uns alles Gute gönnet. Das zarte traute Jesulein von holdseligen Sitten ist unser liebstes Bruderlein, will uns allzeit behüten. Gott Vater, hoch erhoben, in Ewigkeit wir loben.

3. **Arie** aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, gesungen von Fräulein Clara Heinemann.

Recitativ: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor, auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Arie: Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n. Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehulichst zu lieben.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 27, 4.

Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zeich in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen; so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

Vorlesung.

CB
48

//
//